

Cronberger Anzeiger

Nr 68

Dienstag, den 15. Juni abends

32. Jahrgang 1920

Lokales.

* Am letzten Zug gestern Abend wurde ein Fahrrad-Marder abgefangen, der in Höchst 5 Räder gestohlen hat und auch einem hiesigen Wirt, das fast neue Rad entwendete. Es ist der 19-jährige Phil. Sch. von Falkenstein, der Zeit Monoton nichts arbeitet, aber stets den feinen Herrn markiert und zusammenstiehlt, was nur irgend verwendbar ist. Bei seiner Mutter hat er auch die Wäsche geraubt, die dieser von einem Willenbesitzer zum Aufbewahren übergeben war. Das Hauptinteresse am Fang des Burschen hat Höchst und besonders die Farbwerke, die bereits eine hohe Belohnung auf seine Ergreifung ausgelegt haben.

* Radspport. Die Jugendmannschaft des Radfahrervereins „Vittoria“ beteiligte sich am Sonntag an der Jugendgaufahrt des Bundes deutscher Radfahrer nach dem Groß-Gerauer Falltorhaus und der Opel-Rennbahn bei Rüsselsheim. Bei dem Vormittags stattfindenden Jugendwettbewerben beteiligte sich die Cronberger Jugend bei dem Jugendrennen der Oberstufe und konnten den 1. und 3. Preis nach Hause fahren.

* Steuerabzug am Arbeitslohn. Um irrigen Auffassungen zu begegnen, sei darauf hingewiesen, daß jeder Arbeitslohn, der am 25. Juni 1920 zur Auszahlung gelangt, dem zehnprozentigen Abzug einer Einkommensteuer unterliegt, und zwar auch dann, wenn er auf einen vor dem 25. Juni liegenden Zeitpunkt entfällt. Wenn also beispielsweise für die Lohnwoche vom 21. bis 26. Juni 250 M. Arbeitslohn oder Gehalt ausgezahlt wurden, so sind 10 Prozent von den ganzen 250 Mark zu kürzen. Wenn am 30. Juni 1920 1000 Mark Arbeitslohn für den Juni ausbezahlt wurden, so unterliegen die ganzen 1000 Mark dem Abzug von 10 Proz. — 100 Mark.

* Die Feier des 100jährigen Bestehens des Vereins Nassauischer Land- und Forstwirte sowie des landwirtschaftlichen Instituts zu Hof Geisberg, nach nunmehr getroffenen Festsetzungen, am 5. und 6. Juli in Wiesbaden vor sich gehen. Das Programm sieht vor: Montag, den 5. Juli, nachm. 2 Uhr, im Paulinenschloßhof Generalversammlung des Vereins; abends 8 Uhr Begrüßungsabend; Dienstag, 9.30 Uhr, akademische Feier für das landwirtschaftliche Institut, bei günstiger Witterung im Park zu Hof Geisberg, andernfalls im Lehrsaal der Schule. Um 11.30 Uhr folgt dann akademische Feier für den Verein Nass. Land- und Forstwirte im Kurhaus und gemeinsames Mittagessen dortselbst.

* Die Wahlen zum Kommunallandtag des Regierungsbezirks Wiesbaden werden in Kürze in den einzelnen Kreisen vorgenommen werden. Der Regierungsbezirk ist in 73 Wahlbezirke mit eben so viel Abgeordneten eingeteilt. Davon sind zu wählen im Kreis Höchst 4 Abgeordnete, (in Wiesbaden-Stadt 6, in Frankfurt 25). In Frankfurt hat die Wahl bereits stattgefunden. Unter den Gewählten befinden sich zwei Damen. In dem verfloßenen Kommunallandtag saßen als Abgeordnete 14 Landräte. Die landlichen Kreise des Bezirks waren alle durch ihre Landräte vertreten. Das wird nunmehr anders werden. 29 Bürgermeister und Kreisdeputierte, Oberbürgermeister und Stadträte hatten seither Kommunallandtags-Mandate inne. Auch hierin dürfte die kommende Wahl Änderungen bringen.

* Der Honigertrag wird in diesem Jahr sehr verschieden ausfallen. Seit Mitte Mai schwärmen die Bienenvölker, das Schleudern steht bevor. Zum erstenmal seit langen Jahren tritt wieder in starkem Maße in verschiedenen Gegenden die Maitrankheit auf und dezimiert stark die einzelnen Beuten (Völker). Mit dem Schleudern wird begonnen werden, sobald die erste Kleetracht vorüber ist. Der Höchstpreis für 1920 beträgt 20 Mark das Pfund.

* Das Verwundetenabzeichen für die Bahn- und Postbeamten. Das preussische Staatsministerium hat beschlossen, nunmehr auch den Angehörigen der Eisenbahn- und Postverwaltung, die bei Kriegshandlungen verwundet worden sind, das Verwundetenabzeichen zu verleihen. Nach der bisherigen Praxis der Verleihung des Abzeichens waren die Angehörigen dieser beiden Beamtenkategorien davon grundsätzlich ausgeschlossen gewesen.

* Reichsgesetzliche Regelung der Fleischversorgung. Nach einem im Reichswirtschaftsministerium ausgearbeiteten Entwurf zur reichsgesetzlichen Regelung der Fleischversorgung soll der gewerbsmäßige Kleinverkauf von Fleisch und Fleischwaren nur den Mitgliedern der Fleischverbände und den von dem Landesfleischamt zugelassenen Fleischerei-Großbetrieben gestattet sein. Dadurch sind weite Kreise des Handels, besonders der Feinkosthändler, in ihrer wirtschaftlichen Existenz bedroht. Die Handelskammer zu Wiesbaden hat daher eine entsprechende Eingabe an das Reichswirtschaftsministerium gerichtet.

* Der 45. Deutsche Gastwirtetag tritt in den Tagen vom 14. — 19. d. M. im Frankfurter Palmengarten zusammen. Etwa 1000 Vertreter aus ganz Deutschland werden erwartet. Unter vielen anderen Anträgen bringt der Provinzialverband Hessen-Nassau usw. die Festsetzung einer gemeinschaftlichen Feierabendstunde, und zwar nicht unter 2 Uhr für Land und Stadt durch Reichsgesetz ein. Die Herren Mad-Frankfurt und Butterfaß-Höchst fordern die Festsetzung von Höchstpreisen für Kellerobst, um die Phantasiapreise zu bekämpfen und Normalpreise herzustellen.

* Die Deutsche Gesellschaft für Schädlingsbekämpfung hat ihren Sitz nach Frankfurt verlegt und wird hier die während des Krieges begonnene Bekämpfung tierischer Schädlinge durch Blaugas als gemeinnütziges Unternehmen fortsetzen.

Amtl. Bericht der Stadtverordnetenversammlung

Zu der am Samstag, den 12. Juni ds. Js. tagenden Stadtverordneten-Sitzung waren die Stadtverordneten vollzählig erschienen. Der Magistrat war vertreten durch den Beigeordneten und 3 Mitglieder.

1. Wegebau nach Kronthal. Die Stadtverordneten schließen sich dem Magistratsantrag an, wonach von dem Wegebau Abstand genommen werden soll, da Herr Martin sich nur zum Beitrag einer festen Summe verpflichtet will.

2. Regelmäßige Kassenrevision. Von dem Ergebnis der Kassenrevisionen in den Monaten Februar, März, April und Mai wurde Kenntnis genommen.

3. Personalangelegenheiten.

a) Herrn Lehrer Dr. Schmoll wird gemäß Magistratsbeschluss auf sein Besoldungsdienstalter die Zeit vom 1. April 1915 bis 31. März 1916 angerechnet;

b) den Lehrern an der Höheren Schule wurde ein Vorschuss in Höhe von 1200 Mark auf das neue Gehalt bewilligt;

c) dem Magistratsbeschluss, daß die Bürgermeisterstelle öffentlich ausgeschrieben werden soll, wurde zugestimmt;

d) Herrn Beigeordneten Rückler wurden für die Zeit, in der er die Geschäfte des Bürgermeisters vertritt, $\frac{2}{3}$ der Bezüge bewilligt, die der ausgeschiedene Bürgermeister nach der neuen Besoldungsordnung bezogen haben würde;

e) der vorgeschlagenen Erhöhung des Stundenlohnes der städtischen Arbeiter ab 1. Mai ds. Js. von M. 2.40 auf M. 4.— wurde zugestimmt;

4. Bekämpfung des Rinderscheitelarrhs. Die für die Bekämpfung der Krankheit geforderten Kosten in Höhe von M. 500.— bis M. 600.— wurden bewilligt.

5. Anbringung von Steckkontakten für den Drechs- und Holzschnidebetrieb. Der von dem Magistrat beantragte Zuschuß zu den Kosten für die Anlage von 24 Steckkontakten in Höhe von 15 400.— M. wurde bewilligt.

6. Beratung und Festsetzung des Haushaltsplans. Der Haushaltsplan wurde bis Titel 11 eingehend beraten und folgende Beschlüsse gefaßt:

a) Gemäß Antrag des Finanzausschusses wurde das Wassergeld für den Sommerabschnitt auf 70 Pfg. und für den Winterabschnitt auf 40 Pfg. je cbm festgesetzt;

b) der Antrag auf Einführung einer Müllabfuhrgebühr wurde der Baukommission zur Beratung überwiesen;

c) auf Antrag der Stadtverordneten Haas und Kiebler wurde beschlossen, die Bau-, Gesundheits- und Kurkommission mit der Frage wegen Schaffung eines öffentlichen Luft-, Licht- und Wasserbades zu beauftragen;

d) zur teilweisen Deckung der Kosten für die städtische Bullen- und Ziegenbockhaltung sollen auf Antrag des St.-B. Walter folgende Deduktionen erhoben werden: für das Decken eines Kindes M. 10.—, für das Decken einer Ziege M. 3.—.

e) auf Antrag des Finanzausschusses wurden für die Anstellung eines Schularztes M. 1000.— bewilligt.

f) der Antrag des Finanzausschusses, daß vorerst nur der Anteil der Gemeinde an der Reichseinkommensteuer im Betrage von M. 478.000 einzulösen, ist ihm gutgeheißen. Ueber die Ausbringung der weiter im Haushaltsplan vorgesehenen M. 217.700.— soll erst beschlossen werden, wenn die einschlägige Steuergesetzgebung in Kraft gesetzt worden ist, jedoch soll die Deckung in erster Linie in den Realsteuern gefunden werden;

g) auf Antrag des St.-B. Walter sollen an Hundesteuer für den ersten Hund M. 20.— und für jeden weiteren Hund M. 80.— erhoben werden.

7. In Ausführung eines früheren Beschlusses, daß das zur Verlosung kommende Holz einzeln taxiert werde, schlägt die landwirtschaftliche Kommission, mit Rücksicht auf die vollständig gleiche Qualität des zur Verfügung stehenden Kiefernholzes einen Einheitspreis von M. 80.— pro $\frac{1}{2}$ Klafter vor. Dem wurde zugestimmt.

Es wurde noch angeregt, auf den chaussierten Straßen der Stadt die Besprengung mit Wasser wieder vorzunehmen.

Schützen-Gesellschaft Cronberg.

Donnerstag, den 17. d. M., abends 9 Uhr im Gasthaus zum Adler

General-Verammlung

Die Mitglieder werden dringend gebeten, zu erscheinen. Der Vorstand.

Neues, massives eichenes Schlafzimmer mit Marmor u. Spiegel; Oelgemälde, Fahrrad-Schlauch zu verkaufen. Eschborn, Götzengasse 1.

Statt Zwangseinmietung!

Wer vermietet an H. ruh. Familie 3—4 Zimmer? (Eig. Küchenherd vorhanden). Gef. Anerbieten unter Z an die Geschäftsstelle d. Bl.

1 Morgen Gras

zu verkaufen. Näh. Geschäftsstelle.

Tausche Kartoffeln gegen Brennholz.

Näh. Geschäftsstelle.

Verkaufe Freitag vormittag 11 Uhr geschnittenes Kiefernholz, Bretter. 5 Zentimeter stark. Konrad Wolf.

Das Gras einer Helbigshainer Wiese, 1 Morgen, 60 Mt., zu verkaufen. Frankfurterstr. 6.

Flügel zu verkaufen wegen Raummangel. Näheres Geschäftsstelle.

Die Kartoffelversorgung 1920.

Nach der Verordnung der Reichsregierung vom 21. Mai 1920 über die Versorgung mit Herbstkartoffeln aus der Ernte 1920 werden bei der diesjährigen Kartoffelernte drei verschiedene Arten von Kartoffeln bewirtschaftet werden.

1. Vertragskartoffeln.

Die Sicherstellung der Vertragskartoffeln erfolgt durch Abschluß von privatrechtlichen Lieferungsverträgen mit den Erzeugern. Zum Abschluß solcher Verträge sind berechtigt: Die landwirtschaftlichen Zentraldarlehnskassen des Bezirks, welche die Kartoffeln an eine Gemeinde oder an einen Kommunalverband liefern. Durch Lieferungsverträge sollen bis 1. August 1920 im ganzen Reich 120 Millionen Zentner Kartoffeln sichergestellt werden. Die Landwirte sollen bei einer Betriebsgröße von

2 bis 3 Hektar	—	10 Zentner Kartoffeln
3 " 5 "	—	20 " "
5 " 10 "	—	40 " "
10 " 50 "	—	80 " "
über 50 "	—	80 " "

pro Hektar Kartoffelanbaufläche durch Vertrag abliefern.

2. Zwangskartoffeln.

Kommt ein Landwirt seinen Verpflichtungen bei einem Lieferungsvertrag nicht nach, so hat der Kreiskommunalverband das Recht, die vertraglich vereinbarte Kartoffelmenge in Zwangsbewirtschaftung zu nehmen, d. h. zu beschlagnahmen und zu enteignen.

3. Freie Kartoffeln.

Hat der Landwirt seine Verpflichtungen aus dem Lieferungsvertrag erfüllt und werden bis zum 1. August 1920 im ganzen Reich 120 Millionen Ztr. Kartoffeln sichergestellt, so kann jeder Landwirt über den Rest seiner Ernte frei verfügen.

Kartoffelpreise.

Der Kartoffelpreis ist auf Grund der Verordnung vom 13. März 1920 auf M. 25 pro Zentner festgesetzt worden. Für Vertragskartoffeln darf ein Zuschlag von M. 5 vereinbart werden, so daß sich der Erzeugerpreis auf ungefähr M. 30 stellt. Hierzu kommen noch Einfuhrsteuern für den Kommunalverband, Großhändler- und Kleinhändlerzuschläge pp. Der Kartoffelpreis für Vertragskartoffeln würde hiernach für den Verbraucher auf etwa M. 35 pro Zentner zu berechnen sein.

Die Kommunalverbände sind verpflichtet, den Kartoffelbedarf der Bevölkerung bis zum 19. Juni 1920 anzumelden und sie sind weiterhin verpflichtet, den angemeldeten Bedarf anzunehmen.

Den Versorgungsberechtigten steht eine Wochenration von von sechs Wochen für 44 Wochen, also 264 Pfund Kartoffeln zu. Der Zentner stellt sich, wie bereits erwähnt auf M. 35.—

Die Versorgungsberechtigten werden ersucht, ihren Bedarf dem Lebensmittelbüro vormittags bis

zum 22. d. M. zu melden.

Dabei ist anzugeben, ob die Kartoffeln von der Gemeinde oder direkt von einem Landwirt bezogen werden. Diejenigen Versorgungsberechtigten, die sich zur Lieferung bei der Gemeinde eintragen lassen, sind verpflichtet, die Kartoffeln abzunehmen. Cronberg, den 15. Juni 1920.

Das Lebensmittelamt. Rüdler.

Erhebung der Getreide- u. Kartoffelflächen der einzelnen Landwirte.

Sämtliche Betriebsinhaber oder deren Stellvertreter, die in hiesiger oder in einer anderen Gemeinde Flächen mit Weizen, Spelz, Roggen, Gerste, Hafer, Gemenge aus Getreide aller Art, Frühkartoffeln, Ernte bis 15. September, und Spätkartoffeln, Ernte nach 15. September, bepflanzt haben, werden hiermit aufgefordert, ihre Angaben über den feldmässigen Anbau von Getreide und Kartoffeln nach Nr. (1 Hektar — 4 Morgen — 100 Ar) im Lebensmittelbüro vormittags bis zum 16. Juni d. J. zu machen.

Wer vorsätzlich die Angaben, zu denen er nach der Verordnung des Herrn Reichsernährungsministers vom 29. 4. 20 verpflichtet ist, nicht oder wissentlich unrichtig oder unvollständig macht, oder wer das Betreten der Grundstücke oder die Einsicht in die Geschäftsbücher verweigert, wird mit Gefängnis bis zu sechs Monaten und mit Geldstrafe bis zu 10000 Mark oder mit einer dieser Strafen bestraft. Wer fahrlässig Angaben unrichtig, nicht oder unvollständig macht, wird mit Geldstrafe bis zu 3000 Mark bestraft.

Cronberg, den 10. Juni 1920.

Der Magistrat. J. B. Rüdler.

Am Donnerstag

den 17. ds. Ms., findet von vormittags 8 Uhr ab im Lebensmittelbüro, Bürgermeisteramt, Zimmer 3, die Ausgabe der neuen Fleischkarten statt. Die Ausgabe erfolgt in bekannter Ordnung und wird die Einwohnerschaft gebeten, sich an der Reihenfolge zu halten.

Marmelade u. Nährhefe

stehen bei der Fa. Louis Stein zum freihändigen Verkauf. Die Preise sind:

Marmelade per Pfd. M. 3.70

Nährhefe " " M. 1.—

Margarine

steht in den Geschäften von Ad. Dingeldein Bwe., Ferd. Diehl und Konsumverein zum freien Verkauf. Preis per Pfund Mark 13.—.

Städt. Corned-Beef

steht in sämtlichen Metzgereien zum freien Verkauf. Preis per Pfund M. 18.20.

Konserven.

150 Dosen je 1 Kg. Wirfingtohl pro Dose M. 1.60 stehen bei der Fa. Ed. Bonn, 200 Dosen Weiztohl je 1 Kg. pro Dose M. 1.50 stehen bei der Fa. Louis Stein, 250 Dosen je 1/2 Kl. junge Kohlrabi pro Dose 1.20 stehen in den Geschäften von Karl Gerstner, Konsumverein, Louis Stein, 600 Dosen je 1 Kg. Karotten pro Dose M. 1.80 stehen in den Geschäften von Ed. Bonn, Karl Gerstner, Konsumverein und Louis Stein zum freihändigen Verkauf.

Cond. Milch.

Die bei der Ausgabe übrig gebliebenen Dosen stehen in den Geschäften von Karl Gerstner, Schade & Füllgrabe, Konsumverein und Louis Stein zum freien Verkauf. Preis per Dose M. 6.80.

Kaffee-Ersatz

steht bei der Fa. Karl Gerstner zum freien Verkauf. Preis per Pfund M. 1.15.

Cronberg, den 14. Juni 1920.

Das Lebensmittelamt. J. B. Zubrod.

Am Freitag, den 18. Juni 1920, vormittags 8 Uhr, wird im Auftrage der Schlossverwaltung Friedrichshof die diesjährige Grasnutzung (Heu und Krummet, verschiedener Wiesen des früheren Golfplatzes versteigert werden. Der Kaufpreis ist bar zu entrichten. Treffpunkt vormittags 8 Uhr am Hauptportal des Schlosses Friedrichshof.

Cronberg, 15. Juni 1920.

Das Ortsgericht.

Kirchen-Versteigerung.

Die weitere Versteigerung der diesjährigen Kirchnernte auf unserem Gute Hohenwald bei Oberhöchstadt i. L. findet am Samstag, den 19. Juni nachmittags von 2 Uhr ab an Ort und Stelle statt. Zusammenkunft: Weg am Oberhöchstädter Wald, zwischen Rotlauf und oberem Stumpf.

Frankfurt a. M. den 14. Juni 1920.

Die Verwaltung des Hospitals zum heiligen Geist.

Einladung.

Die Mitglieder der Stadtverordneten-Versammlung werden hiermit zu einer Sitzung der Stadtverordneten auf

Samstag, den 19. Juni 1920

abends 8 Uhr in den Sitzungssaal des Bürgermeisteramtes eingeladen.

Tagesordnung:

1. Beratung und Festsetzung des Haushaltsplanes für 1920 und Aufnahme eines Darlehns.
2. Bericht über den Stand der Lebensmittelversorgung.

Die Mitglieder des Magistrats werden zu dieser Sitzung ergebenst eingeladen.

Cronberg, den 15. Juni 1920.

Der Stadtverordneten-Vorsteher:

Wirbelauer.

Hustenbonbonsverkauf

findet statt Mittwoch 16. Juni

Frau Gottschalk

Hainstraße 1 part.

Verkauf von morgens 8 bis 11 Uhr.

Tausche

meine schöne moderne 4-Zimmerwohnung in Frankfurt a. M. in freier Lage — im 2-Familienhaus — gegen eine 4-6-Zimmerwohnung — oder 1 bzw. 2-Familienhaus — in Cronberg oder Umgebung. Offerten unter R 22 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Eduard Bonn

Hauptstr. 8-10 empfiehlt

Eisenlacke, Spirituslacke, Bleimennig, Siccativ, Fußbodenöle, alle Sorten, Farben, Champagner-Kreide zum Weisseln der Wände und Decken, Gips, Beizen, Schellak, Bronzen

In tadellosten Qualitäten.

Das Mähen

von Wiesen übernimmt Louis Müller, Schönberg.

Ein paar Zentner gutes Heu hat abgegeben Anton Schüssler, Krankenhausstr. 7.

Älteres Mädchen sucht Stelle in besserem Haushalt. Näh. Geschäftsstelle.

Junges Mädchen sucht Monatsstelle für vormittags. Näh. Geschäftsstelle.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante,

Frau

Friederike Hahn Wwe.

im vollendeten 80. Lebensjahr sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen: Friedrich Hahn, Susanne Hahn

Cronberg, 14. Juni 1920.

Beerdigung: Mittwoch nachm. 4 Uhr.

Tüchtiger selbständig arbeitender Gärtner, 10 Jahre in leitender Stellung in größerem Herrschaftsbetrieb tätig, sucht auf la. Empfehlungen zum 1. August ähnlichen Wirkungskreis, eventuell auch als Alleingärtner. Frau übernimmt auf Wunsch Kleintierzucht oder dergl. Alter 39 Jahre, kleine Familie. Gest. Offerten erbeten unter F. R. an die Geschäftsstelle d. Bl.

Ia. SCHMALZ

per Pfund 1.80 Mark

Ia. Mettwurst

per Pfund 2.00 Mark

Wilhelm Lempp,

Salzstraße 17.

Tel. 159.